Berlin, den 15.10.2024 **Presseinformation Nr. 09/2024**

Neue Heimat für Moderne Kunst

In Warschau eröffnet innovativer Museumsneubau

***Polens Hauptstadt Warszawa (Warschau) feiert die Kunst der Gegenwart. Am 25. Oktober 2024 öffnet dort das neue Museum für Moderne Kunst (MSN) erstmals seine Türen für die Öffentlichkeit. Zusammen mit dem benachbarten*** ***Teatr Rozmaitości (Theater der Vielfalt, TR) entstand der zukunftsweisende Neubau nur wenige Schritte von Zentralbahnhof und Kulturpalast entfernt.***

Das neue Museum startet am 25. Oktober mit einer dreiwöchigen Eröffnungsfeier. Geplant sind rund 100 verschiedene Veranstaltungen, darunter Performances, Konzerte und Aktionen, die hauptsächlich von lokalen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet werden. MSN-Direktorin Joanna Mytkowska legt besonderen Wert darauf, die oft übersehene Rolle von Frauen in der Kunst in den Vordergrund zu rücken. So werden neun großformatige Werke von Künstlerinnen präsentiert, darunter historische Stücke wie „Freundschaft“ von Alina Szapocznikow aus dem Jahr 1954 und ein großer Abakan von Magdalena Abakanowicz. Es werden aber auch Werke zeitgenössischer Künstlerinnen wie Sandra Mujinga aus der Demokratischen Republik Kongo und der chilenischen Ikone der feministischen Kunst, Cecilia Vicuña, zu sehen sein.

Das neue Museum soll starke Akzente in den Bereichen Bildung und kritische Auseinandersetzung mit Kunst setzen, betont Joanna Mytkowska. So ist ein Schwerpunkt die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler. Geplant ist die Einrichtung einer Galerie speziell für aufstrebende Talente, die von jungen Kuratorinnen und Kuratoren sowie den Künstlern selbst gestaltet wird. Bestandteil des MSN ist ein voll funktionsfähiger Nachbau des legendären „Experimentalstudios des Polnischen Radios“. Das von Zofia und Oskar Hansen entworfene „Schwarze Zimmer“ diente von 1957 bis 2004 als Produktionsort für elektronische Musik. Neben bedeutenden einheimischen Künstlern wie Krzysztof Penderecki oder Elżbieta Sikora waren dort auch Gäste aus dem westlichen Ausland wie Franco Evangelisti oder Arne Nordheim tätig.

Während der dreiwöchigen Eröffnungsfeier können Besucher auch die Räume in den oberen Stockwerken besichtigen, wo ab Februar 2025 auf 4.000 Quadratmetern Fläche die Hauptausstellung des Museums zu sehen sein wird. Diese wird erst nach den Feierlichkeiten eingerichtet.

Die Gesamtnutzungsfläche des MSN beträgt rund 20.000 Quadratmeter. Zusätzliche Galerieräume stehen für Wechselausstellungen zur Verfügung. Das Erdgeschoss des Gebäudes ist als öffentlicher Raum konzipiert, der frei zugänglich ist und unter anderem ein Auditorium mit etwa 200 Sitzplätzen, Bildungsräume, eine Bibliothek, eine Buchhandlung und ein Café beherbergt.

Zusammen mit dem benachbarten Theaterneubau setzt das MSN einen neuen städtebaulichen Akzent zwischen dem Świętokrzyski-Park und der Magistrale ul. Marszałkowska. Die beiden im Geiste des Rationalismus konzipierten Bauwerke bilden mit ihrer breiten und niedrigen, dabei schlichten kubischen Form ein Gegengewicht zum sozialistischen Zuckerbäckerstil des Kulturpalastes, wie auch zu den riesigen Glas- und Betonfassaden der neuen Wolkenkratzer-Architektur der Umgebung. Für den Entwurf der beiden Gebäude zeichnet das New Yorker Büro von Thomas Phifer verantwortlich. Aus dessen Feder stammen unter anderem das New York City Velodrome, das North Carolina Museum of Art und das Glenstone Museum in Potomac.

Infos zum neuen Kunstmuseum unter [www.artmuseum.pl](http://www.artmuseum.pl). Touristische Infos zu Warschau unter [www.warsawtour.pl](http://www.warsawtour.pl) Touristische und kulturelle Informationen zu Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*3.500 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Lublin wird Europäische Kulturhauptstadt 2029

Programm will Menschen über alle Grenzen hinweg verbinden

***Eine international besetzte Jury kürte jetzt die südostpolnische Stadt Lublin zur Europäischen Kulturhauptstadt des Jahres 2029. Die alte Königsstadt hat sich im Finale gegen Katowice (Kattowitz), Bielsko-Biała (Bielitz-Biala) und Kołobrzeg (Kolberg) durchgesetzt. Ihr Programm „RE:UNION“ will Vergangenheit und Gegenwart sowie Menschen über alle Grenzen hinweg verbinden.***

Lublin blickt auf eine jahrhundertelange Geschichte zurück. 1569 wurde dort die Lubliner Union zwischen dem Königreich Polen und dem Großfürstentum Litauen geschlossen. Damals entstand dort Europas mächtigster Flächenstaat der frühen Neuzeit. Das rund 175 Kilometer südöstlich von Warszawa (Warschau) gelegene Lublin war eines der bedeutendsten Zentren jüdischen Lebens in Polen. Heute leben dort fast 350.000 Menschen, es gibt elf Universitäten und Hochschulen sowie eine rege Kultur- und Kunstszene.

Der Programmentwurf für das Kulturhauptstadtjahr Lublins nimmt dabei sowohl den Namen der historischen wie auch den der heutigen Europäischen Union auf. RE:UNION will einen Beitrag zur Wiedervereinigung der Menschen in einer EU leisten, die sich in einem Moment der Krise und des Auseinanderdriftens befindet. Als Kristallisationspunkt dient dabei der völkerverbindende Aspekt der Union von 1569, die für einen Moment lang Menschen mit polnischen, litauischen, belarussischen, ukrainischen und deutschen Wurzeln, Christen, Juden und Orthodoxe miteinander vereinte.

Nach Jahren der sozialen und kulturellen Distanzierung sollen die Menschen wieder zueinanderfinden – durch die Auseinandersetzung mit Kunst, Geschichte und modernen Ausdrucksformen. Dabei spielt die Verschmelzung von Vergangenheit und Gegenwart eine zentrale Rolle. In Lublin sollen historische Stätten und Erzählungen durch moderne Technologien neu erlebbar werden. Digitale Medien und traditionelle Formen sollen dafür miteinander in Dialog treten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der kulturellen Vielfalt in den Stadtvierteln. Kulturprojekte sollen auch abseits der großen Veranstaltungszentren stattfinden und dabei lokale Akteure einbinden. Kultur soll nicht nur konsumiert, sondern aktiv gestaltet und als Gemeinschaftserlebnis verstanden werden.

Die Europäische Kulturhauptstadt gibt es seit 1985. Seit 2009 teilen sich zwei Orte diesen Titel. 2029 wird sich Lublin diesen zusammen mit einer schwedischen Stadt tragen. Deren Name wird erst im Dezember 2024 bekannt gegeben. Nach Kraków (Krakau) und Wrocław (Breslau) wird Lublin die dritte Kulturhauptstadt Europas aus Polen sein.

Mehr zum Kulturhauptstadtjahr Lublins unter [www.lublin2029.pl](http://www.lublin2029.pl), weitere touristische Informationen zu Lublin unter [www.lublintravel.pl](http://www.lublintravel.pl) Informationen zu weiteren touristischen Angeboten in Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.770 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Vorweihnachtliches Markttreiben in Polen

***Mit Glühwein, Kunsthandwerk und vielen Mitmachaktionen startet Polen in die Weihnachtsmarktsaison 2024. Bereits am 16. November geht es mit dem Markt in Poznań (Posen) los, am 22. November folgen Gdańsk (Danzig) und Katowice (Kattowitz). Ein Überblick:***

Der Weihnachtsmarkt Betlejem Poznańskie in **Poznań** findet traditionell auf dem Plac Wolności im historischen Stadtzentrum sowie dem Gelände der Internationalen Messe statt. Gemeinsamer Start ist am 16. November. In der Altstadt drehen sich die Karussells bis zum 6. Januar, auf dem Messegelände endet der Markt schon am 22. Dezember. Ein besonderes Event ist das Ice Festival, bei dem vom 6. bis 8. Dezember Künstler eindrucksvolle Eisskulpturen vor den Augen der Besucher erschaffen.

In **Gdańsk** verwandelt sich der Targ Węglowy (Kohlenmarkt) in die festlich geschmückte Weihnachtsstube der Hansestadt. Bis zum 23. Dezember erwartet die Besucher eine besondere Mischung aus maritimer Geschichte und weihnachtlichem Ambiente, die sich über die Jahre zu einem Highlight der Vorweihnachtszeit in Polen entwickelt hat.

In **Katowice** können Besucher bis zum 5. Januar 2025 das Weihnachtsland genießen. Der neu gestaltete Rynek (Marktplatz) bietet die passende Kulisse. Neben Glühweinständen, Kunsthandwerklichem sowie oberschlesischen Spezialitäten gibt es dort ein Riesenrad sowie eine Eislauffläche. Ein besonderes Erlebnis verspricht der Weihnachtsmarkt im historischen Bergarbeiterviertel Nikiszowiec (Nikischschacht) vom 6. bis 8. Dezember. Dort treffen traditionelle oberschlesische Handwerkskunst und moderner Weihnachtsmarktcharme aufeinander. Für Besucher gibt es Führungen, Workshops und künstlerische Darbietungen.

Der Weihnachtsmarkt in **Wrocław (Breslau)** zählt zu den größten in Polen. Er findet vom 29. November bis zum 7. Januar 2025 statt. Rund um Rynek, den historischen Marktplatz und den Plac Solny (Salzmarkt) sowie in den angrenzenden Straßen reihen sich traditionelle Handwerksbuden an Stände mit kulinarischen Spezialitäten. Besonders für Familien gibt es viel zu entdecken: So können die Kleinsten den Elfen in der Geschenkefabrik im Märchenwald bei ihrer Arbeit über die Schultern sehen oder im magischen Spieleland an zahlreichen Mitmachaktionen teilnehmen. Höhepunkt ist die Weihnachtsparade mit festlichen Wagen und kostümierten Teilnehmern.

Der Weihnachtsmarkt in **Kraków (Krakau)** wird vom 29. November bis zum 1. Januar auf dem Rynek Główny (Hauptmarkt) veranstaltet. Ein besonderes Highlight ist der Krakauer Krippenbauwettbewerb, der am 5. Dezember stattfindet. Die kunstvollen, mehrstöckigen Krippen, die häufig von der Architektur der Stadt inspiriert sind, werden am Adam-Mickiewicz-Denkmal ausgestellt. Ab 12 Uhr folgt deren feierlicher Umzug durch die Altstadt. Die besten Werke können bis 2. März im Palast Krzysztofory besichtigt werden. Der Krippenbauwettbewerb, der seit 1937 ausgetragen wird, ist eine der ältesten und berühmtesten Weihnachtstraditionen der Stadt und steht seit 2018 auf der UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes.

Polens größte Hafenstadt **Szczecin (Stettin)** veranstaltet ihren zentralen Weihnachtsmarkt vom 29. November bis zum 22. Dezember auf der Aleja Kwiatowa sowie angrenzenden Straßen und Plätzen der Neustadt. Besonders stimmungsvoll ist zudem der Weihnachtsmarkt auf dem historischen Schloss der Pommerschen Herzöge. Er findet vor der zauberhaften Kulisse des Schlosshofes statt und bietet neben traditionellem Kunsthandwerk sowie weihnachtlichen Leckerbissen auch zahlreiche Konzerte und Mitmachangebote.

In **Warszawa (Warschau)** findet der größte Weihnachtsmarkt traditionell Ende November bis Anfang Januar rund um die Barbakane am Übergang zwischen Alt- und Neustadt statt. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt. Bevor die Hauptstadt weihnachtlich illuminiert wird, erstrahlen bereits die königlichen Gärten von Schloss Wilanów in buntem Licht. Am 19. Oktober beginnt dort das jährliche Lichterfest. Viele Tausend LED-Leuchten formen zauberhafte Figuren. Der Zugang führt durch einen 75 Meter langen leuchtenden Tunnel. Im Schlosshof und auf der Terrasse werden Musik- und Lichtshows aufgeführt. Im Botanischen Garten Warschaus leuchten ab 25. Oktober ebenfalls Tausende bunter Lämpchen und verwandeln ihn in Alices Wunderland.

Infos zum Reiseland Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*4.320 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Festung Przemyśl mit neuem Besucherzentrum

Im südostpolnischen Przemyśl eröffnete unlängst ein neues Geschichtsmuseum. Das „Einsatzzentrum der Festung Przemyśl“ vermittelt mit multimedialen Ausstellungselementen Wissen über die historischen Ereignisse rund um die Festungsanlagen und ihre Bedeutung für die Stadt. Es befindet sich am Rande des inneren Verteidigungsrings. Dort stand einst das größte Fort, von dem heute nur noch Überreste zu sehen sind.

Die Festung Przemyśl wurde im 19. Jahrhundert als Teil des habsburgischen Verteidigungssystems errichtet und spielte während des Ersten Weltkriegs eine zentrale Rolle. Die Belagerung von Przemyśl zwischen 1914 und 1915 dauerte insgesamt 133 Tage, sie war die längste des Krieges. Berühmt wurde sie durch Karel Hajeks Roman „Der brave Soldat Schwejk“, dessen Held dort im vierten Band fälschlicherweise inhaftiert und beinahe hingerichtet worden wäre.

Im Erdgeschoss befinden sich 14 Säle mit multimedialen Ausstellungen, die die Geschichte der Festung anschaulich darstellen. Besucher können eigenständig virtuelle Darstellungen, Karten, Hologramme sowie Fotos und Filme entdecken. Ein Highlight ist der rekonstruierte Eisenbahnwaggon, der den Transport der Soldaten aus den verschiedenen Teilen der Habsburgermonarchie zur Festung nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs nachstellt. Eine Gedenkhalle ist den gefallenen Soldaten beider Seiten gewidmet. Dort können Besucher mithilfe einer digitalen Anwendung gezielt nach den Gräbern bestimmter Soldaten suchen.

Im ersten Stock des Gebäudes gibt es zudem ein 5D-Kino sowie Werkstatt- und Bildungssäle. Außerdem steht eine Kaminhalle zur Verfügung, die Gäste der angrenzenden Skigebiete und Rodelbahnen ohne Museumsbesuch nutzen können. Ursprünglich wurde das Bauwerk für die Verwaltung eines Skigebiets errichtet, blieb aber lange ungenutzt. [www.visit.przemysl.pl](http://www.visit.przemysl.pl)

*1.820 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

**Neue Aussichtsplattform in der Wolfsschanze**

Im ehemaligen „Führerhauptquartier Wolfsschanze“ (Wilczy Szaniec) bei Gierłoż (Görlitz) wird noch im Oktober 2024 eine neue Aussichtsplattform eröffnet. Sie ermöglicht es Besuchern erstmals, das Innere von Hitlers Bunker zu sehen. Der wurde wie die gesamte Anlage im Januar 1945 von der Wehrmacht gesprengt, um sie nicht in die Hände der vorrückenden Roten Armee gelangen zu lassen.

Bisher konnten Interessierte den Bunker mit seinen mächtigen Stahlverstärkungen und den bis zu acht Meter dicken Wänden nur von außen betrachten. Die neue Plattform wurde so errichtet, dass sie Besuchern einen direkten Blick in das Bauwerk eröffnet. Neue Informationsschilder vermitteln ihnen zusätzliches Wissen, eine spezielle Beleuchtung setzt die architektonischen und historischen Details angemessen in Szene.

Die Wolfsschanze war während des Zweiten Weltkriegs Hitlers Hauptquartier, von dem aus er den Krieg gegen die Sowjetunion plante und führte. Dort fanden entscheidende Beratungen statt, darunter auch jene, die zur blutigen Niederschlagung des Warschauer Aufstands führten. Zudem hatte Claus von Stauffenberg am 20. Juli 1944 dort sein misslungenes Attentat auf Hitler verübt. Nach dem Krieg wurde die Anlage bis 1955 entmint und dann als Touristenattraktion zugänglich gemacht.

Seit 2017 wird sie von den polnischen Staatsforsten verwaltet, welche die Wolfsschanze als historisches Mahnmal für Touristen besser erschließen wollen. So entstand etwa ein neues Besucherzentrum. Zudem wurde die Baracke, in der das Attentat stattfand, restauriert und mit einer neuen Ausstellung versehen. Als nächstes soll noch in diesem Jahr die Modernisierung des Hotels und Restaurants der Anlage abgeschlossen werden. <https://wilczyszaniec.olsztyn.lasy.gov.pl> (nur PL)

*1.740 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

**Katowice bereit für EuroBasket 2025**

2025 wird die oberschlesische Metropole Katowice (Kattowitz) zum Schauplatz des wichtigsten Basketballturniers Europas. Vom 28. August bis 4. September 2025 treffen sich in der legendären Spodek-Halle einige der besten Teams des Kontinents, um in der Vorrunde der FIBA EuroBasket 2025 gegeneinander anzutreten. Der Ticketverkauf für die Spiele der polnischen Nationalmannschaft hat bereits begonnen.

Die FIBA EuroBasket ist der zentrale Wettkampf im europäischen Basketballkalender und findet alle vier Jahre statt. Insgesamt 24 Mannschaften kämpfen um den Titel, wobei die Vorrunden in vier verschiedenen Ländern ausgetragen werden. Neben Polen sind auch Finnland, Zypern und Lettland Gastgeber. Die Finalrunde findet in Lettland statt. In Katowice wird die polnische Mannschaft, die zuletzt 2022 einen beachtlichen vierten Platz erreichte, drei Vorrundenspiele bestreiten. [www.spodekkatowice.pl](http://www.spodekkatowice.pl)

*900 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Schloss in Szczecin mit neuen Attraktionen

Am Schloss der Pommerschen Herzöge in Polens wichtigster Hafenstadt Szczecin (Stettin) können Besucher ab sofort zwei frisch restaurierte Bereiche erkunden. Die Arbeiten wurden nötig, nachdem ein Teil des Schlosses 2017 aufgrund des Einbruchs eines Bunkers aus dem Zweiten Weltkrieg in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Die östliche Terrasse oberhalb der Oder sowie ein Teil der Südterrasse wurden nun umfassend renoviert. Besucher können dort mehrere Skulpturen von Richard Hess entdecken. Die Anlage zieren fast 500 Pflanzen, es wurde ein neuer Bodenbelag verlegt, moderne Sitzgelegenheiten wurden aufgestellt und die Mauern neu errichtet.

Die Gefängnisverliese unter dem Schlossturm sind eine weitere neu zugängliche Attraktion. Besucher können die fensterlosen Zellen über schmale Treppen erreichen und erleben, wie Häftlinge in vergangenen Jahrhunderten in den vier Meter hohen engen Räumen eingesperrt waren. Im Untergeschoss wurde darüber hinaus auch die Gotische Galerie restauriert.

Die Bauarbeiten förderten archäologische Überraschungen ans Licht. Unter dem Uhrenturm wurden Siedlungsreste aus dem 8. und 9. Jahrhundert entdeckt. Zudem wurde ein Teil der historischen Schlossmauer aus dem späten 14. Jahrhundert freigelegt. [www.zamek.szczecin.pl](http://www.zamek.szczecin.pl)

*1.260 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Erstes Aiden by Best Western Hotel in Łódź

In Łódź (Lodsch) öffnete jetzt das erste polnische Hotel der Marke Aiden by Best Western. Es entstand im komplett renovierten Gebäude des ehemaligen Hotels Reymont. Dieses war in der Zwischenkriegszeit erbaut worden. Die Innenräume nahmen künstlerische Anregungen aus dem Art déco, dem Kubismus und Fauvismus auf. Charakteristisch sind Kombinationen von hellen Tönen mit kräftigen farblichen Akzenten. Auch das Restaurant Bohema atmet den künstlerischen Geist der damaligen Epoche. Das neu eröffnete 3-Sterne-Hotel verfügt über 61 Zimmer sowie vier Konferenzräume für bis zu 100 Personen. [www.bestwestern.com](http://www.bestwestern.com)

*600 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Mehr Züge nach Kraków

Während der Billigflieger Ryanair ankündigte, im kommenden Jahr seine Flugverbindung zwischen Berlin und Kraków (Krakau) zu streichen, soll das Angebot auf der Schiene mit Beginn des Winterfahrplans Mitte Dezember 2024 ausgeweitet werden. Die Deutsche Bahn und die Polnische Bahn PKP bieten künftig dreimal täglich eine Eurocity-Verbindung von Berlin über Frankfurt/Oder, Wrocław (Breslau), Katowice (Kattowitz) und Kraków bis nach Przemysl nahe der Grenze zur Ukraine an. Bislang gab es auf der Route zwei Verbindungen in jede Richtung. Die Züge starten in Berlin um 8.52, 12,52 und 16.52 Uhr, die Fahrtzeit bis Krakau beträgt gut sieben Stunden. [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

*660 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

**Vorschau: Veranstaltungen im November 2024**

**09.-10.11.2024: Inside Seaside Festival**

Electronic-, Rock- und Jazzmusik auf drei Bühnen mit Künstlern aus Polen und dem Ausland.

Ort: Gdańsk (Danzig), AmberExpo-Halle, [www.insideseaside.pl](http://www.insideseaside.pl)

**10.11.2024: 25. Mayday-Festival**

25. Ausgabe des größten Indoor-Rave-Events, u.a. mit Sven Väth

Ort: Katowice (Kattowitz), Veranstaltungshalle „Spodek“, [www.mayday.pl](http://www.mayday.pl)

**14.-18.11.2024: el Sol Festival**

Vier Tage mit Salsa, Bachata und Kizomba, mit 5.000 Teilnehmern aus vielen Ländern, 160 Stunden Workshops mit Lehrern aus Kuba, New York und Kolumbien, Konzerten, Shows und Tanzabenden.

Ort: Katowice (Kattowitz), Internationales Konferenzzentrum MCK, [www.elsolfestival.pl](http://www.elsolfestival.pl)

**15.-24.11.2024: 32. Audio-Art Festival**

Experimentelle zeitgenössische Musik von Künstlern aus aller Welt.

Ort: Kraków (Krakau), verschiedene Veranstaltungsorte, [www.audio.art.pl](http://www.audio.art.pl)

**15.-24.11.2024: Jazztopad Festival**

Der 90-jährige südafrikanische Pianist Abdullah Ibrahim ist Stargast des diesjährigen Festivals. Schlagzeuger Denardo Coleman erinnert mit „The Shape of Jazz to Come“ an seinen Vater Ornette Coleman.

Ort: Wrocław (Breslau), Nationales Musikforum NFM [www.nfm.wroclaw.pl/en/festivals/jazztopad-festival](http://www.nfm.wroclaw.pl/en/festivals/jazztopad-festival)

**19.-27.11.2024: Paris – The Show**

Das Musical bringt einige der bekanntesten französischsprachigen Musiker wie Edith Piaf, Charles Aznavour, Jacques Brel oder Gilbert Becaud auf die Bühne.

Ort: verschiedene Aufführungen, u.a. in Warszawa Warschau), Kraków (Krakau) und Gdańsk (Danzig), <https://www.eventim.pl/artist/paris-the-show/?affiliate=GDW>

**23.-24.11.2024: 21. Warsaw Art Fair**

Größte Kunstausstellung Polens mit 95 Ausstellern

Ort: Warszawa (Warschau), Expo XXI Hall, [www.warszawskietargisztuki.pl](http://www.warszawskietargisztuki.pl)

**29.11.-01.12. 2024: Internationale Touristikmesse TT Warsaw**

Mit rund 300 Ausstellern aus 56 Ländern

Ort: Warszawa (Warschau), PTAK Warsaw Expo,  <https://warsawexpo.eu/kalendarz-targowy/tt-warsaw-miedzynarodowe-targi-turystyczne/>

*------------------------------------------------------------------------------------------------------*

***Herausgeber:*** *Polnisches Fremdenverkehrsamt • Kurfürstendamm 130 • 10711 Berlin   
Mail:* [*info.de@polen.travel*](mailto:info.de@polen.travel) *• Web:* [*www.polen.travel*](http://www.polen.travel) *• Facebook:* [*www.facebook.com/polen.travel*](http://www.facebook.com/polen.travel/) *• Instagram:* [*www.instagram.com/polen.travel*](http://www.instagram.com/polen.travel)

*Verantwortlich für Presseanfragen beim polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska,* [*mbk@polen-info.de*](mailto:mbk@polen-info.de)*, Tel. 030 / 21 00 92 16 • mobil 0163 / 782 05 23*

*Redaktion der Presseinformationen: Klaus Klöppel, team red,* [*polen@team-red.net*](mailto:polen@team-red.net)*,   
Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56*